

BESCHREIBUNG

(aus Ex-Libris)

aus dem Vorwort zur Neuauflage von Peter Priskil Nach einem Jahrzehnt imperialistischer Aggression zuerst gegen die Bundesrepublik Jugoslawien, dann gegen den serbischen Rumpfstaat hat mit dem Sturz der Regierung Milosevic in einer Wahlfarce, die weit mehr die Züge eines sorgfältig inszenierten Putsches trug, die Ära der Legendenbildung begonnen: Nie hat es - gegen Ende der achtziger Jahre nämlich - einen US-amerikanischen Geheimplan zur Zerschlagung Jugoslawiens gegeben; nie wurde gegen den jugoslawischen Staat ein umfassendes Wirtschaftsembargo verhängt, und nie haben Sezessionistische, teils radikal-moslemische, teils rechtsextrem-nationalistische Organisationen in den Teilrepubliken massive Finanzspritzen und Waffenlieferungen vom Westen erhalten; nie wurde die Sezession der Teilrepubliken Slowenien und Kroatien mit zinslosen Milliardenkrediten aus dem Vatikan und der diplomatischen Anerkennung der BRD forciert; nie wurde der dann einsetzende Bürgerkrieg durch Einmischung der USA und ihrer Marionetten geschürt; nie wurden Hunderttausende von Serben aus der Krajina, wo sie seit Jahrhunderten lebten, in einem Blitzkrieg nach Hitler-Muster vertrieben; nie war zu diesem Zweck ein klerikal-faschistisches Regime in Kroatien installiert worden, von dessen Führer, dem Ustascha-Verherrlicher Tudjman, man sich nach dessen friedlichem Ableben wohlfeil distanzierte; nie haben NATO-Verbände die Serben in Bosnien-Herzegowina aus ihren jahrhundertealten Siedlungsgebieten gebombt und zu diesem Zweck einem islamischen Fanatiker dort die Macht in die Hände gelegt; nie wurde Restjugoslawien elf lange Wochen bombardiert; nie hat man in diesem Kolonialüberfall die gesamte Infrastruktur des Landes zerstört, Brücken versenkt, Schulen und Krankenhäuser dem Erdboden gleichgemacht, Museen und orthodoxe Kirchen eingeäschert und bei dieser Gelegenheit nebenbei einige tausend Menschen umgebracht - "Kollateralschaden", wa?! - ; ja, diesen schamlosen, zudem militärisch völlig risikolosen Überfall der NATO hat es gar nie gegeben: Es war ja nur der "Kosovo-Krieg". Das vorliegende Buch ist wie kein zweites geeignet, diese Legendenbildung durch harte Tatsachen - Namen der Opfer, der Täter, des Tatorts - zu widerlegen, und dies hat uns dazu bewogen, es in der zweiten, erweiterten und aktualisierten Auflage in unser Verlagsprogramm aufzunehmen.

Autorentext

Alexander Dorin: Alexander Dorin, politischer Aktivist und Sammler indischer Altertümer, ist bosnischer Serbe und lebt seit mehreren Jahren in der Schweiz. Nachdem Publizisten, die der Kriegspropaganda gegen Serbien ernsthaft Widerstand entgegengesetzten, bereits mehrfach auch außerhalb des ehemaligen Jugoslawiens ange-

griffen und z. T. schwer verletzt wurden, schreibt Dorin unter Pseudonym. Inhalt: Vorwort zur Neuauflage von Peter Priskli Einleitung Der Erste Weltkrieg Der Zweite Weltkrieg Die Zeit zwischen 1946 und 1990 Die Geschichte wiederholt sich Die Geschichte der unbestraften Verbrechen Die Kristallnacht von Zadar Das Massaker von Gospic Pakracka Poljana, Geständnis eines Massenmörders Das Miljevcic-Plateau Ravni Kotari Blutiger September in Lika Der Exodus aus West-Slawonien Die Endlösung der Serbenfrage in Kroatien Gefangenenlager in Kroatien Das Schweigen der Medien Rufmord auf Bestellung Das bosnische Drama und der Wolf im Schafspelz Granatenanschläge gegen Zivilisten Der amerikanische Traum von der globalen Macht Der Kampf gegen die neue Weltordnung Die ersten Massaker in Bosnien »Massenvergewaltigungen« Das Bild, das die Welt zum Narren hielt Ethnische Säuberungen Der Mythos von Srebrenica Gorazde Der Dichter, der zum Monster wurde Der deutsche Vorstoß auf den Balkan Das Kriegsverbrechertribunal in Den Haag Kosovo - die letzte Schlacht? Der NATO-überfall auf Jugoslawien 1999 Nachwort Anhang: Dokumentation des Verfahrens wegen »Wehrkraftzersetzung« gegen den 'Bund gegen Anpassung' Ortsregister Namensregister »Der Leser muß sehr starke Nerven bereit halten, wenn er dieses Buch zur Hand nimmt. Alexander Dorin, ein Schweizer, trug Fakten zusammen, die bisher verheimlicht bzw. gefälscht wurden. (...) Ein beklemmendes, aber wichtiges Buch.« Neues Deutschland »Eine beeindruckende Analyse über die manipulative und falsche Berichterstattung grosser Medienblätter, basierend auf der westlichen und pro-amerikanischen Pressearbeit während des Kosovo-Kriegs im Frühling 1999. (...) Dieses Buch steht denn auch nicht zuletzt für einen Apell an die menschliche Vernunft, sich immer selber ein Urteil über bestimmte Vorgänge in der Welt machen zu müssen und in der Auswahl der Information jeweils sehr vorsichtig zu sein.« Der Schweizer Demokrat Der Vortrag des Autors zum Thema ist auf Kasette (ISBN 3-89484-019-6) und auf CD (ISBN 3-89484-030-7) erhältlich.

Klappentext

aus dem Vorwort zur Neuauflage von Peter Priskil

Nach einem Jahrzehnt imperialistischer Aggression zuerst gegen die Bundesrepublik Jugoslawien, dann gegen den serbischen Rumpfstaat hat mit dem Sturz der Regierung Milosevic in einer Wahlfarce, die weit mehr die Züge eines sorgfältig inszenierten Putsches trug *), die Ära der Legendenbildung begonnen: Nie hat es - gegen Ende der achtziger Jahre nämlich - einen US-amerikanischen Geheimplan zur Zerschlagung Jugoslawiens gegeben; nie wurde gegen den jugoslawischen Staat ein

umfassendes Wirtschaftsembargo verhängt, und nie haben secessionistische, teils radikal-moslemische, teils rechtsextrem-nationalistische Organisationen in den Teilrepubliken massive Finanzspritzen und Waffenlieferungen vom Westen erhalten; nie wurde die Sezession der Teilrepubliken Slowenien und Kroatien mit zinslosen Milliardenkrediten aus dem Vatikan und der diplomatischen Anerkennung der BRD forciert; nie wurde der dann einsetzende Bürgerkrieg durch Einmischung der USA und ihrer Marionetten geschürt; nie wurden Hunderttausende von Serben aus der Krajina, wo sie seit Jahrhunderten lebten, in einem Blitzkrieg nach Hitler-Muster vertrieben; nie war zu diesem Zweck ein klerikal-faschistisches Regime in Kroatien installiert worden, von dessen Führer, dem Ustascha-Verherrlicher Tudjman, man sich nach dessen friedlichem Ableben wohlfeil distanzierte; nie haben NATO-Verbände die Serben in Bosnien-Herzegowina aus ihren jahrhundertealten Siedlungsgebieten gebombt und zu diesem Zweck einem islamischen Fanatiker dort die Macht in die Hände gelegt; nie wurde Restjugoslawien elf lange Wochen bombardiert; nie hat man in diesem Kolonialüberfall die gesamte Infrastruktur des Landes zerstört, Brücken versenkt, Schulen und Krankenhäuser dem Erdboden gleichgemacht, Museen und orthodoxe Kirchen eingeäschert und bei dieser Gelegenheit nebenbei einige tausend Menschen umgebracht - »Kollateralschaden«, wa?! - ; ja, diesen schamlosen, zudem militärisch völlig risikolosen Überfall der NATO hat es gar nie gegeben: Es war ja nur der »Kosovo-Krieg«.

Das vorliegende Buch ist wie kein zweites geeignet, diese Legendenbildung durch harte Tatsachen - Namen der Opfer, der Täter, des Tatorts - zu widerlegen, und dies hat uns dazu bewogen, es in der zweiten, erweiterten und aktualisierten Auflage in unser Verlagsprogramm aufzunehmen.

Zusammenfassung

"Eine beeindruckende Analyse über die manipulative und falsche Berichterstattung grosser Medienblätter, basierend auf der westlichen und pro-amerikanischen Pressearbeit während des Kosovo-Kriegs im Frühling 1999. (...) Dieses Buch steht denn auch nicht zuletzt für einen Apell an die menschliche Vernunft, sich immer selber ein Urteil über bestimmte Vorgänge in der Welt machen zu müssen und in der Auswahl der Information jeweils sehr vorsichtig zu sein." Der Schweizer Demokrat

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage von Peter Priskil
Einleitung
Der Erste Weltkrieg
Der Zweite Weltkrieg
Die Zeit zwischen 1946 und 1990
Die Geschichte wiederholt sich
Die Geschichte der unbestraften Verbrechen
Die Kristallnacht von Zadar
Das Massaker von

Gospic Pakracka Poljana, Geständnis eines Massenmörders Das Miljevci-Plateau
Ravni Kotari Blutiger September in Lika Der Exodus aus West-Slawonien Die Endlö-
sung der Serbenfrage in Kroatien Gefangenenlager in Kroatien Das Schweigen der
Medien Rufmord auf Bestellung Das bosnische Drama und der Wolf im Schafspelz
Granatenanschläge gegen Zivilisten Der amerikanische Traum von der globalen
Macht Der Kampf gegen die neue Weltordnung Die ersten Massaker in Bosnien
»Massenvergewaltigungen« Das Bild, das die Welt zum Narren hielt Ethnische Säu-
berungen Der Mythos von Srebrenica Gorazde Der Dichter, der zum Monster wurde
Der deutsche Vorstoß auf den Balkan Das Kriegsverbrechertribunal in Den Haag Ko-
sovo - die letzte Schlacht? Der NATO-Überfall auf Jugoslawien 1999 Nachwort An-
hang: Dokumentation des Verfahrens wegen »Wehrkraftzersetzung« gegen den
'Bund gegen Anpassung' Ortsregister Namensregister